

# **Chemiehändler Helm legt 2010 um 20 Prozent zu**

**HAMBURG.** Der weltweit größte private Chemikalienhändler, Helm aus Hamburg, legt im ersten Halbjahr 2010 bei Umsatz und Ertrag nach Angaben von Inhaber Dieter Schnabel um gut 20 Prozent zu. Auf ein genaues Jahresziel will der Unternehmer sich nicht festlegen, sieht aber ein Plus von 20 bis 30 Prozent für das Gesamtjahr als realistisch an.

Beim Umsatz geht der Helm-Chef davon aus, „dass wir in Richtung sechs, vielleicht sieben Mrd. Euro kommen werden“, sagte er gestern bei einem Pressegespräch in Hamburg. Im vergangenen Jahr war der Umsatz auf 4,9 Mrd. Euro eingebrochen, nach 9,1 Mrd. Euro im Jahr 2008. Das Ergebnis vor Steuern sank von 145 Mio. Euro auf 65 Mio. Euro. Schuld daran war ein dramatischer Preisverfall in der Wirtschaftskrise, der besonders die Helm-Produkte aus Petrochemie und Düngemittel getroffen hat. Flexibilität bei der Erfolgsbeteiligung von Mitarbeitern half laut Schnabel, die Folgen zu mildern. Helm schloss 2009 trotz des Einbruchs als drittbestes Jahr der Unternehmenshistorie ab.

Das Familienunternehmen mit weltweit mehr als 1 300 Mitarbeitern erhöhte die Eigenmittel aus dem Jahresüberschuss von 47 Mio. Euro um 30 Mio. Euro auf 367 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt jetzt bei mehr als 45 Prozent. mcs